MMM Portrait

Marie Severin

»Spinne« bzw. »Aquarius«-Fans dieses Monats sollten diese Seite besonders aufmerksam lesen. Hier stellen wir – TÄTÄTÄTÄ! – eine MARVEL-Macherin vor.

Die Atemberaubende heißt MARIE SEVERIN. Und die Kenner unter Euch schwelgen sogleich in Gedanken an die US-Serie KULL THE CONQUEROR, die wir aus verschiedenen Gründen (noch) nicht nach Deutschland bringen können. Ganz intime Kenner der Comic-Szene – und zu denen gehört Ihr ja auch (bald!) – erinnern sich außerdem an den Namen John Severin – worauf noch zurückzukommen wäre! Jetzt aber zur MARVEL-Superfrau.

Marie ist die derzeit aktivste Comic-Künstlerin. Seltsamerweise – die Damen unter Euch haben es seit langem bemängelt – scheint das Comic-Zeichnen ansonsten eine Domäne der Superhelden zu sein. (Wenn wir unsere Zeichner mal so nennen dürfen.)

Sie stammt aus einer Künstlerfamilie und begann etwa 1951 für Stan Lee bei Timely Comics zu zeichnen. Als der amerikanische Comic-Markt 1957 in Bedrängnis geriet und Absatzschwierigkeiten den Verlegern Sorgenfalten einbrannten, schied Marie aus und arbeitete bis 1964 in anderen Sparten der Kommunikationsbranche. Sie gestaltete Bücher, zeichnete Zeichentrickfilme und fertigte Grafiken für Fernseh-Serien.

Die Krise wurde überwunden – und der Krisenmanager hieß, na, wie? Stan Lee! Er brachte die MARVELS auf den Markt, die von Comic-Fans damals wie heute begeistert aufgegriffen wurden und werden.

Und fast im gleichen Jahr stieg Marie bei MARVEL wieder ein. Heute ist Marie Severin – dank ihrer Vielseitigkeit – eine Art Mädchen für alles. Sie koloriert, gestaltet und entwirft Cover (also Titelbilder) und greift noch immer häufig nach dem Zeichenstift, um Geschichten von Roy Thomas oder Len Wein in papierne Wirklichkeit umzusetzen.

Die Idee zu »THE CAT« (also: Die Katze), einer Serie mit einer Superheldin als Titelfigur, stammt übrigens auch von Marie, die der Katze Gestalt gab.

Und, um nochmals auf die einleitenden Worte zurückzukommen, ihr Bruder John zeichnet mit ihr den »KULL«.